

Al Khor Stadion

FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar

Architektur

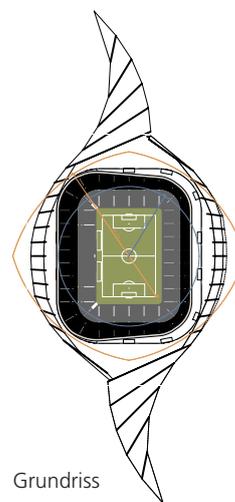


„Expect Amazing – Erwarte Unglaubliches“ - mit diesem Slogan erhielt Katar am 2. Dezember 2010 den Zuschlag für die FIFA Fußball WM 2022. Katar ist somit das erste Land im Mittleren Osten, das eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichtet.

Herzstück der Weltmeisterschaft sind zwölf Fußballstadien. Im Rahmen der Erstellung der Bewerbungsunterlagen hat AS&P - Albert Speer & Partner GmbH acht Stadien für Katar geplant. Diese sind: Al Khor, Al Wakrah, Al Shamal, Al Rayyan, Al Gharafa, Doha Port, Umm Slal und Qatar University Stadium. Im Sinne einer nachhaltigen Planung wurden die Stadien mit einer innovativen solaren Kühlung konzipiert. Zudem wurde ein modulares Konstruktionskonzept entwickelt, das einen bedarfsgerechten Rückbau der Stadien in der Nachnutzung ermöglicht und einen Wiederaufbau in Entwicklungsländern vorsieht.

Im Nord-Osten von Qatar liegt in der Nähe des Persischen Golfes das Al Khor Stadium. Seine Konstruktion spannt sich wie eine übergroße Muschel am Strand auf und überdacht das Stadion. Mehrere Sonnensegel über dem Spielfeld sorgen für optimale Spielbedingungen.

In dem neu zu bauenden Stadium werden 45.330 Zuschauern auf zwei Rängen untergebracht. Der obere Rang mit 19.830 Sitzplätzen wird nach der Fußballweltmeisterschaft abgebaut.



Grundriss



Al Khor Stadion Schnitt Perspektive



© AS&P - Albert Speer und Partner GmbH, Visualisierungen: HHV/VISION, Köln

Visualisierung Al Khor Stadion

Auftraggeber: Qatar 2022 Bid Committee

Plangebiet: Katar

Planung: seit 2009

Al Wakrah Stadion

FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar

Architektur

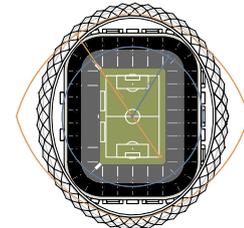


„Expect Amazing – Erwarte Unglaubliches“ - mit diesem Slogan erhielt Katar am 2. Dezember 2010 den Zuschlag für die FIFA Fußball WM 2022. Katar ist somit das erste Land im Mittleren Osten, das eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichtet.

Herzstück der Weltmeisterschaft sind zwölf Fußballstadien. Im Rahmen der Erstellung der Bewerbungsunterlagen hat AS&P - Albert Speer & Partner GmbH acht Stadien für Katar geplant. Diese sind: Al Khor, Al Wakrah, Al Shamal, Al Rayyan, Al Gharafa, Doha Port, Umm Slal und Qatar University Stadium. Im Sinne einer nachhaltigen Planung wurden die Stadien mit einer innovativen solaren Kühlung konzipiert. Zudem wurde ein modulares Konstruktionskonzept entwickelt, das einen bedarfsgerechten Rückbau der Stadien in der Nachnutzung ermöglicht und einen Wiederaufbau in Entwicklungsländern vorsieht.

Das Al Wakrah Stadium liegt in einem Regionalpark im Südosten von Katar. Das Stadion befindet sich inmitten von weiteren geplanten Sporteinrichtungen, Hotellerie und Wellnesszonen, die durch ihr vielfältiges Angebot über die WM Zeit hinaus für die Sport begeisterten Qataris und Menschen aus aller Welt ein Magnet darstellen werden. Das Gestaltungskonzept des Stadiums wurde von der arabischen Ornamentik inspiriert.

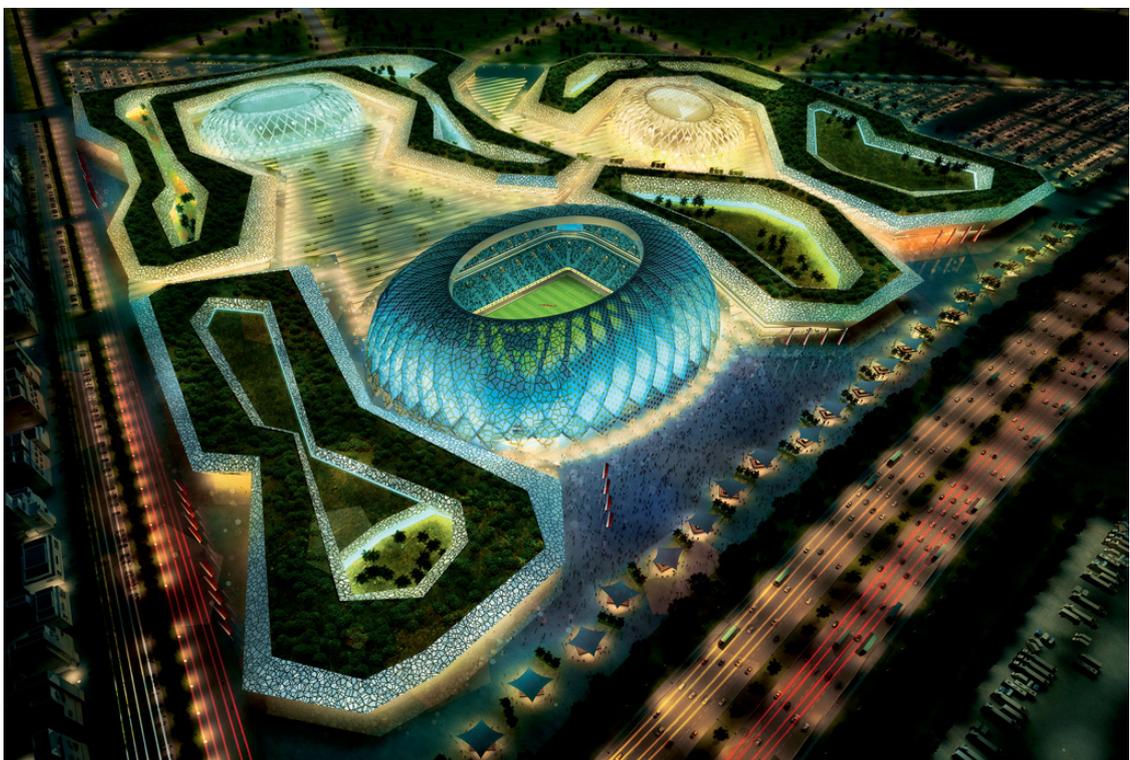
Das bestehende Stadium wird nicht erhalten. Das neue Stadium bietet 45.120 Zuschauern auf zwei Rängen einen Platz. Der obere Rang mit 19.620 Sitzplätzen wird nach der Fußballweltmeisterschaft abgebaut.



Grundriss



Al Wakrah Stadion Schnitt



© AS&P - Albert Speer und Partner GmbH, Visualisierungen: HHV/SON, Köln

Visualisierung Al Wakrah Stadion

Auftraggeber: Qatar 2022 Bid Committee

Plangebiet: Katar

Planung: seit 2009

Al Shamal Stadion

FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar

Architektur



„Expect Amazing – Erwarte Unglaubliches“ - mit diesem Slogan erhielt Katar am 2. Dezember 2010 den Zuschlag für die FIFA Fußball WM 2022. Katar ist somit das erste Land im Mittleren Osten, das eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichtet.

Herzstück der Weltmeisterschaft sind zwölf Fußballstadien. Im Rahmen der Erstellung der Bewerbungsunterlagen hat AS&P - Albert Speer & Partner GmbH acht Stadien für Katar geplant. Diese sind: Al Khor, Al Wakrah, Al Shamal, Al Rayyan, Al Gharafa, Doha Port, Umm Slal und Qatar University Stadium. Im Sinne einer nachhaltigen Planung wurden die Stadien mit einer innovativen solaren Kühlung konzipiert. Zudem wurde ein modulares Konstruktionskonzept entwickelt, das einen bedarfsgerechten Rückbau der Stadien in der Nachnutzung ermöglicht und einen Wiederaufbau in Entwicklungsländern vorsieht.

Die Stadt Al Shamal liegt im Norden von Katar und ist durch den Fischfang geprägt. Das moderne Stadion befindet sich in unmittelbarer Nähe zur weltweit größten freitragenden Brücke, die Qatar mit Bahrain verbindet. Vorbild für das architektonische Konzept ist die Form eines „Dhows“, einem lokal bekannten Fischerboot.

Das neue Stadion bietet 45.120 Zuschauern auf zwei Rängen Platz. Der obere Rang mit 19.620 Sitzplätzen wird nach der Fußballweltmeisterschaft abgebaut.



Grundriss



Al Shamal Stadion Schnitt



© AS&P - Albert Speer und Partner GmbH, Visualisierungen: HHV/VISION, Köln

Visualisierung Al Shamal Stadion

Auftraggeber: Qatar 2022 Bid Committee

Plangebiet: Katar

Planung: seit 2009

Al Rayyan Stadion

FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar

Architektur



„Expect Amazing – Erwarte Unglaubliches“ - mit diesem Slogan erhielt Katar am 2. Dezember 2010 den Zuschlag für die FIFA Fußball WM 2022. Katar ist somit das erste Land im Mittleren Osten, das eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichtet.

Herzstück der Weltmeisterschaft sind zwölf Fußballstadien. Im Rahmen der Erstellung der Bewerbungsunterlagen hat AS&P - Albert Speer & Partner GmbH acht Stadien für Katar geplant. Diese sind: Al Khor, Al Wakrah, Al Shamal, Al Rayyan, Al Gharafa, Doha Port, Umm Slal und Qatar University Stadium. Im Sinne einer nachhaltigen Planung wurden die Stadien mit einer innovativen solaren Kühlung konzipiert. Zudem wurde ein modulares Konstruktionskonzept entwickelt, das einen bedarfsgerechten Rückbau der Stadien in der Nachnutzung ermöglicht und einen Wiederaufbau in Entwicklungsländern vorsieht.

Das Al Rayyan Stadion befindet sich in Doha. Das bestehende Stadion wird für die WM in Kooperation mit der Firma Nüssli modular erweitert. Über eine Medienfassade, die sich um das Stadion legt, werden die Fans über die aktuellen Sport News informiert.

Das bestehende Stadion mit einer Kapazität von 21.282 Plätzen wird um einen oberen Rang mit 23.458 Plätzen temporär erweitert, sodass insgesamt 44.740 Plätze zur Verfügung stehen.



Grundriss



Al Rayyan Stadion Schnitt



© AS&P - Albert Speer und Partner GmbH, Visualisierungen: HHV/VISION, Köln

Visualisierung Al Rayyan Stadion

Auftraggeber: Qatar 2022 Bid Committee

Plangebiet: Katar

Planung: seit 2009

Al Gharafa Stadion

FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar

Architektur



„Expect Amazing – Erwarte Unglaubliches“ - mit diesem Slogan erhielt Katar am 2. Dezember 2010 den Zuschlag für die FIFA Fußball WM 2022. Katar ist somit das erste Land im Mittleren Osten, das eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichtet.

Herzstück der Weltmeisterschaft sind zwölf Fußballstadien. Im Rahmen der Erstellung der Bewerbungsunterlagen hat AS&P - Albert Speer & Partner GmbH acht Stadien für Katar geplant. Diese sind: Al Khor, Al Wakrah, Al Shamal, Al Rayyan, Al Gharafa, Doha Port, Umm Slal und Qatar University Stadium. Im Sinne einer nachhaltigen Planung wurden die Stadien mit einer innovativen solaren Kühlung konzipiert. Zudem wurde ein modulares Konstruktionskonzept entwickelt, das einen bedarfsgerechten Rückbau der Stadien in der Nachnutzung ermöglicht und einen Wiederaufbau in Entwicklungsländern vorsieht.

Das Al Gharafa Stadion liegt in Doha und ist eines der wenigen bestehenden Stadien, das erweitert wird. Das Freundschaftsstadion Al-Gharafa erhält eine Fassade aus Bändern, deren Farben sich aus den Flaggen der an der WM beteiligten Nationen zusammensetzen. Von den oberen Plätzen ist der Persische Golf zu sehen.

Das bestehende Stadion mit einer Kapazität von 21.175 Plätzen wird erweitert, sodass insgesamt 44.740 Plätze zur Verfügung stehen. Der obere Rang mit 23.458 Plätzen wird nach der Fußballweltmeisterschaft abgebaut.



Grundriss



Al Gharafa Stadion Schnitt



© AS&P - Albert Speer und Partner GmbH, Visualisierungen: HHV/VISION, Köln

Visualisierung Al Gharafa Stadion

Auftraggeber: Qatar 2022 Bid Committee

Plangebiet: Katar

Planung: seit 2009

Doha Port Stadion

FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar

Architektur



„Expect Amazing – Erwarte Unglaubliches“ - mit diesem Slogan erhielt Katar am 2. Dezember 2010 den Zuschlag für die FIFA Fußball WM 2022. Katar ist somit das erste Land im Mittleren Osten, das eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichtet.

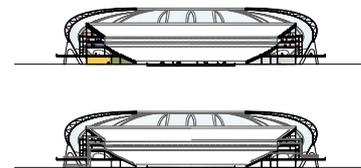
Herzstück der Weltmeisterschaft sind zwölf Fußballstadien. Im Rahmen der Erstellung der Bewerbungsunterlagen hat AS&P - Albert Speer & Partner GmbH acht Stadien für Katar geplant. Diese sind: Al Khor, Al Wakrah, Al Shamal, Al Rayyan, Al Gharafa, Doha Port, Umm Slal und Qatar University Stadium. Im Sinne einer nachhaltigen Planung wurden die Stadien mit einer innovativen solaren Kühlung konzipiert. Zudem wurde ein modulares Konstruktionskonzept entwickelt, das einen bedarfsgerechten Rückbau der Stadien in der Nachnutzung ermöglicht und einen Wiederaufbau in Entwicklungsländern vorsieht.

Das Doha Port Stadion liegt auf einer Halbinsel im alten Hafen von Doha und ist das einzige Stadion, welches nach der Fußballweltmeisterschaft komplett abgebaut wird.

Die Architektur ist einem Meereslebewesen nachempfunden, das soeben aus den blaugrünen Tiefen des Persischen Golfes aufgestiegen ist. Entlang der äußeren Membranfassade herunterlaufendes Wasser erzeugt Kühlung für das Stadion. Wie Tentakel sind radial um die Halbinsel Anlegestellen für Wassertaxen angeordnet. Das Stadion hat eine Kapazität von 45.000 Plätzen.



Grundriss



Doha Port Stadion Schnitt



© AS&P - Albert Speer und Partner GmbH, Visualisierungen: HHV/VISION, Köln

Visualisierung Doha Port Stadion

Auftraggeber: Qatar 2022 Bid Committee

Plangebiet: Katar

Planung: seit 2009

Umm Slal Stadion

FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar

Architektur



„Expect Amazing – Erwarte Unglaubliches“ - mit diesem Slogan erhielt Katar am 2. Dezember 2010 den Zuschlag für die FIFA Fußball WM 2022. Katar ist somit das erste Land im Mittleren Osten, das eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichtet.

Herzstück der Weltmeisterschaft sind zwölf Fußballstadien. Im Rahmen der Erstellung der Bewerbungsunterlagen hat AS&P - Albert Speer & Partner GmbH acht Stadien für Katar geplant. Diese sind: Al Khor, Al Wakrah, Al Shamal, Al Rayyan, Al Gharafa, Doha Port, Umm Slal und Qatar University Stadium. Im Sinne einer nachhaltigen Planung wurden die Stadien mit einer innovativen solaren Kühlung konzipiert. Zudem wurde ein modulares Konstruktionskonzept entwickelt, das einen bedarfsgerechten Rückbau der Stadien in der Nachnutzung ermöglicht und einen Wiederaufbau in Entwicklungsländern vorsieht.

Das Umm Slal Stadium liegt in der Wüste zwischen den beiden Städten Umm Slal Ali und Umm Slal Mohammed. Die Gestaltung interpretiert die traditionelle arabische Architektur neu und erinnert den Besucher gleichzeitig an die nahe gelegene historische Festung. Die Farbgestaltung passt sich den umgebenden Strukturen an.

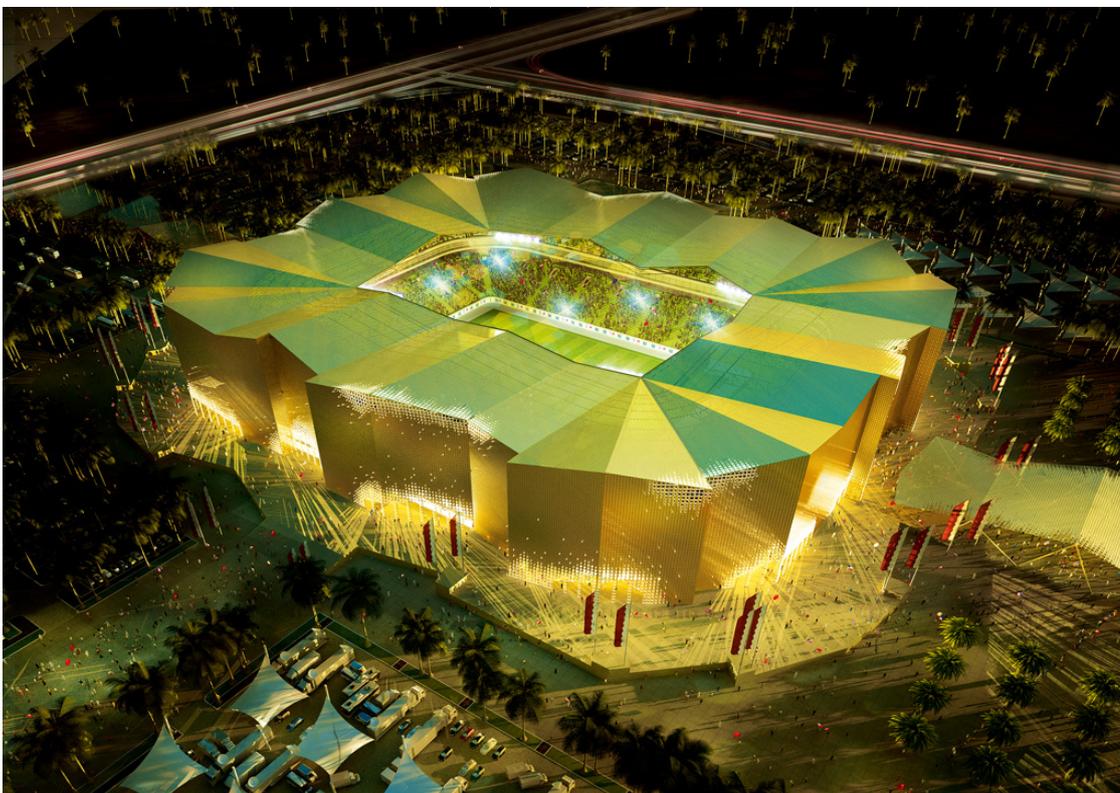
Das neue Stadion bietet 45.120 Zuschauern auf zwei Rängen Platz. Der obere Rang mit 19.620 Sitzplätzen kann nach der Fußballweltmeisterschaft abgebaut werden.



Grundriss



Umm Slal Stadion Schnitt



© AS&P - Albert Speer und Partner GmbH, Visualisierungen: HHV/VISION, Köln

Visualisierung Umm Slal Stadion

Auftraggeber: Qatar 2022 Bid Committee

Plangebiet: Katar

Planung: seit 2009

Qatar University Stadion

FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar

Architektur



„Expect Amazing – Erwarte Unglaubliches“ - mit diesem Slogan erhielt Katar am 2. Dezember 2010 den Zuschlag für die FIFA Fußball WM 2022. Katar ist somit das erste Land im Mittleren Osten, das eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichtet.

Herzstück der Weltmeisterschaft sind zwölf Fußballstadien. Im Rahmen der Erstellung der Bewerbungsunterlagen hat AS&P - Albert Speer & Partner GmbH acht Stadien für Katar geplant. Diese sind: Al Khor, Al Wakrah, Al Shamal, Al Rayyan, Al Gharafa, Doha Port, Umm Slal und Qatar University Stadium. Im Sinne einer nachhaltigen Planung wurden die Stadien mit einer innovativen solaren Kühlung konzipiert. Zudem wurde ein modulares Konstruktionskonzept entwickelt, das einen bedarfsgerechten Rückbau der Stadien in der Nachnutzung ermöglicht und einen Wiederaufbau in Entwicklungsländern vorsieht.

Das Qatar University Stadium befindet sich in Doha. Die Architektur stellt die arabische Kultur und Tradition in den modernen Kontext der umgebenden Universität. Bei der Fassadengestaltung werden arabische Muster und Ornamente aufgenommen.

Das neue Stadion bietet 43.520 Zuschauern auf zwei Rängen Platz. Der obere Rang mit 20.020 Sitzplätzen kann nach der Fußballweltmeisterschaft abgebaut werden.



Grundriss



Qatar University Stadion Schnitt



© AS&P - Albert Speer und Partner GmbH, Visualisierungen: HHVISION, Köln

Visualisierung Qatar University Stadion

Auftraggeber: Qatar 2022 Bid Committee
Plangebiet: Katar
Planung: seit 2009